



Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	FwA/018/2024
Gremium:	Feuerwehrausschuss
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses
Datum:	30.09.2024
Sitzungsdauer:	18:00 Uhr bis Uhr

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

AV Delger begrüßt alle Anwesenden und eröffnet um 18:00 Uhr die Feuerwehrausschusssitzung. Besonders begrüßt er den Bürgermeister Matthias Huber, den Ersten Gemeinderat Henning Jürgens, den Gemeindebrandmeister Hartmut Bollen und die Ortsbrandmeister der Gemeindefeuerwehren. Er stellt fest, dass der Ortsbrandmeister der Feuerwehr Nordloh-Tange Manuel Jütting nicht anwesend ist, sich aber durch den Gruppenführer Bernd Bauer vertreten lässt. Weiter begrüßt AV Delger die anwesenden Einwohner und Feuerwehrkameraden.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

AV Delger stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Bezüglich der Beschlussfähigkeit stellt er fest, dass RH ter Haseborg durch RH Maik Janßen und die stv. AV Krul durch AM Jan Willjes vertreten wird. Weiter wird RH Habben von RH Markus Berends vertreten. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.



3 Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Einwohner bestehen keine Fragen.

4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form vom AV Delger festgestellt. Es bestehen keine Einwände seitens der Ausschussmitglieder.

5 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift der Feuerwehrausschusssitzung vom 07.05.2024 wird einstimmig genehmigt.

6 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

FBL Stöhr begrüßt ebenfalls alle Anwesenden. Er berichtet über die vergangenen Instandsetzungsarbeiten der Sirenen und teilt mit, dass die Funktionen am diesjährigen Warntag erfolgreich getestet wurden. Weiter berichtet er, dass die Rohbauabnahme des neuen Fahrzeuges für die Feuerwehr Bokel-Augustfehn im Oktober bei der ausführenden Firma Ziegler stattfinden wird und dass mit einer Auslieferung im November gerechnet wird.

7 Bericht des Gemeindebrandmeisters

Der GBM Bollen begrüßt ebenfalls alle Anwesenden und stellt seinen Bericht anhand der anliegenden Präsentation dar. Er spricht einen Dank an die Ortswehren Godensholt und Tange aus, für die Organisation und Durchführung der Kreisverbandstagung.

AM Janßen stellt eine Frage an den GBM bezüglich des Ablaufs der zukünftigen Ausbildungen, da diese nun nicht mehr auf Kreisebene stattfinden. Er spricht die Problematik des Urlaubes und der Aufwandsentschädigungen für die Ausbilder an.

GBM Bollen erläutert daraufhin die neue Vorgehensweise und gibt an, dass das neue Verfahren erprobt werden muss und alles Weitere dann Abstimmungssache wäre.

AV Delger fügt hinzu, dass man die dann evtl. anfallenden Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlichen Ausbilder ggf. mit in den Haushalt einplanen müsse.

FBL Stöhr zeigt zusätzlich den Vorteil auf, dass nun mehrere Teilnehmer gleichzeitig ausgebildet werden können, da die Ausbildungen an den Wochenenden stattfinden.

BM Huber meldet sich zu Wort und fügt hinzu, dass die zukünftigen Regelungen bezüglich der neuen Ausbildungsverfahren kreisweit einheitlich geregelt werden sollen.

8 Aussprache zur Feuerwehrgeräteschau

FBL Stöhr fasst die Ergebnisse der vergangenen Feuerwehrgeräteschau wie folgt zusammen:

Feuerwehr Apen:

Es wird erklärt, dass das Tanklöschfahrzeug (TLF), welches für 2027 in der mittelfristigen Haushaltsplanung als Ersatzbeschaffung angedacht ist, immer häufiger Reparaturen benötigt. Zudem sei es nun auch bereits schwierig gewesen bestimmte Original-Ersatzteile zu bekommen. Dies bestätigt auch der anwesende Kreisschirmmeister Michael Sommer. Dahingegen sei der Einsatzleitwagen (ELW), welcher für 2025 in der mittelfristigen Haushaltsplanung als Ersatzbeschaffung vorgesehen ist, fahrzeugtechnisch noch in Ordnung. Hier müsste lediglich die Technik auf den neuesten Stand gebracht werden. Dies würde lt. Schätzungen von Gemeindefunkwart Macher Kosten von ca. 15.000 € verursachen. Damit sei der ELW dann aber auf einem Niveau welches ihn noch einige Jahre nutzbar mache. Man solle seiner Meinung nach darüber nachdenken, den ELW zu ertüchtigen, um vorrangig die Ersatzbeschaffung des TLF anzugehen. Weiter wurde darum gebeten, den Übungsplatz der Jugendfeuerwehr gefräst und begradigt wird. Der Vorschlag der Neuordnung der Ersatzbeschaffungen von TLF und ELW werden unterstützt.

Feuerwehr Godensholt:

Es wird die bekannte Problematik hinsichtlich des Feuerwehrhauses und der darauffolgenden Ersatzbeschaffung des Fahrzeuges angesprochen. Man hat sich bereits Gedanken über einen Ersatzbau gemacht und würde diese bei Bedarf vorstellen.

Der Haushaltssystematik folgend wäre das Feuerwehrhaus im Investitionsplan bis 2028 aufzunehmen. Zur Wahrheit gehöre aber auch, dass die Gemeinde vor weiteren Zwängen im Bereich des Schulwesens mit Blick auf den Ganztagsbetrieb, im Kindergartenbereich, dem Bau des Baubetriebshofes und weiteren Pflichtaufgaben steht mit dementsprechenden Investitionen, so dass losgelöst von einer feuerwehrseits bewerteten Notwendigkeit hier finanzielle Prioritäten festgelegt werden müssen. Dies wird in den Haushaltsberatungen erfolgen. Weiter wird die neu errichtete Kleiderkammer gelobt.

Feuerwehr Nordloh-Tange:

Es wird die bekannte Problematik der zu kleinen Fahrzeughalle angesprochen. Weiter wurde darum gebeten die Tür der Fahrzeughalle zu streichen.

Feuerwehr Bokel-Augustfehn:

Es wird beschrieben, dass ein Teil der Druckluftanlage im Gebäude schadhaft ist, man sich aber bereits um eine Instandsetzung bemüht. Weiter ist davon auszugehen, dass das LF8 schnellstmöglich durch das neue LF10 ersetzt wird.

AM Bruns hätte gerne einen Zeitplan für die anstehenden Bauprojekte im Feuerwehrwesen aus denen hervorgehe, wann welche Planungsschritte anstehen.

EGR Jürgens antwortet und erläutert, dass der Investitionsplan für die Feuerwehr vorlege und dies eine gute Übersicht darstellt. Weiter könne man erst dann planen, wenn die entsprechenden Mittel im Haushalt Berücksichtigung gefunden haben.

AV Delger erfragt, inwieweit die Verwaltung für die zukünftigen Anschaffungen bereits Planungsleistungen beauftragen kann oder Bauanträge schon gestellt werden können um Ansichten etc. frühzeitig zu erhalten.

AM Meyer antwortet, dass dies durch die ständigen Veränderungen und Auflagen nicht wirklich hilfreich wäre.

EGR Jürgens fügt hinzu, dass das eher zu unnötiger Bürokratie führen würde und die Realitätsnähe dadurch verloren ginge. Er stimmt AM Meyer zu.

9 Antrag Anpassung Aufwandsentschädigung für Funktionsträger der Feuerwehr - Satzungsänderung Vorlage: VO/340/2024

AV Delger gibt das Wort an GBM Bollen um den Antrag zur Anpassung Aufwandsentschädigung für Funktionsträger der Feuerwehr erläutern zu können.

GBM Bollen begründet den Antrag im Hinblick auf den/die Gemeindegarderwart/in dahingehend, dass die Kleiderkammer in Godensholt stetig erweitert werden soll und dadurch auch mehr Arbeit anfallen werde. Für den Bereich Funk erläutert GBM Bollen, dass es immer wieder neue Anforderungen vom ASDN gibt und daher ein Fachmann in dem Bereich unabdingbar sei.

AM Meyer stimmt dem zu und sieht die Begründung als schlüssig an.

Der Beschluss wird einstimmig beschlossen.

Achtung! Geänderter Beschlussvorschlag!

einstimmig beschlossen
Beschlussvorschlag:

12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Zahlung von Entschädigung für Aufwand, Verdienstaufschlag und Fahrtkosten

Auf Grund des § 33 Abs. 1 des NBrandSchG in der Fassung vom 18.07.2012 (Nds.GVBl. 2012, S. 269) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Juni 2022 (Nds. GVBl. S. 405) in Verbindung mit §§ 44, 54 und 55 NKomVG in der Fassung vom

17.12.2010 (Nds. GVBl. 2010, S. 576) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Juni 2023 (Nds. GVBl. S. 111) hat der Rat in seiner Sitzung am 10.12.2024 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel I:

§ 8 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

Stellv. Ortsbrandmeister / Stellv. Ortsbrandmeisterin	
Apen	68,63 €
Bokel-Augustfehn	53,38 €
Nordloh-Tange	38,13 €
Godensholt	38,13 €
Jugendfeuerwehrwart / Jugendfeuerwehrwartin	45,75 €
1. Stellv. Jugendfeuerwehrwart / 1. Stellv. Jugendfeuerwehrwartin	22,88 €
Gemeindeatemschutzwart / Gemeindeatemschutzwartin	30,50 €
Stellv. Gemeindeatemschutzwart / Gemeindeatemschutzwartin	15,25 €
Gemeindesicherheitsbeauftragte / Gemeindesicherheitsbeauftragter	30,50 €
Gemeindefunkwart / Gemeindefunkwartin	30,50 €
Gemeindekleiderwart / Gemeindekleiderwartin	30,50 €
Gemeindepressewart / Gemeindepressewartin	30,50 €

Artikel II:

Die Änderungssatzung tritt am 01.01.2025 in Kraft.

Apen, den 10.12.2024

Gemeinde Apen

Huber, Bürgermeister

10 Feuerwehr Apen; Errichtung einer Remise durch den Förderverein Vorlage: VO/344/2024

EGR Jürgens erläutert den Sachverhalt und zeigt auf, dass der Förderverein der Feuerwehr sich eine Remise für verschiedene Zwecke wünscht. Er erklärt anhand der anliegenden Pläne wie diese aussehen könnte. Fraglich hierbei ist, ob die Remise durch den Förderverein angeschafft werden soll und wie dann die Themen der Unterhaltung behandelt werden. Zu beachten wäre, ob die Belange der Feuerwehr dadurch betroffen sind und ob die Remise unmittelbar der Feuerwehr dient, bzw. ob sie den Pflichtaufgaben der Feuerwehr sogar entgegensteht. Als Möglichkeit der Anschaffung könnten die Dorferneuerungsprojekte in Frage kommen, wobei dann die Finanzierung des anfallenden Eigenanteils fraglich wäre. Weiter sollte die Thematik des Eigentums klar geregelt werden, damit jegliche Zuständigkeiten geklärt sind.

AM Albrecht vergleicht die Situation mit der Remise vom OBV Augustfehn und schlägt vor, dass der Förderverein der Feuerwehr sich mit dem OBV austauschen könnte.

AV Delger fügt hinzu, dass für die Unterhaltung einer solchen Remise zusätzliches Personal vom Bauhof benötigt würde, wenn sie zum Eigentum der Gemeinde Apen gehören würde.

Weiter stellt er die Frage an den OBM Cordes, wie die Nutzung der Remise grundsätzlich geplant ist.

OBM Cordes erläutert, dass das Feuerwehrhaus durch die Materialien der Küche und der Jugendfeuerwehr sowie durch das Boot bereits gut ausgelastet sei. Die neue Remise soll schwerpunktmäßig für die Unterbringung der Materialien der historischen Löschgruppe sein, sodass die Bestandsremise neuen Platz bietet für die Entlastung des Feuerwehrhauses. Dadurch sei auch klargestellt, dass die Nutzung der neuen Remise nicht durch die Feuerwehr, sondern durch die historische Löschgruppe und den Förderverein erfolgt. Sie ist dementsprechend keine Pflichtaufgabe der Gemeinde Apen.

BM Huber fügt hinzu, dass durch die gelebte Realität die neue Remise früher oder später ein Teil der Feuerwehr werde und daher sei es sinnig, dass die Remise im Eigentum der Gemeinde Apen ist. So sei auch die Frage der Unterhaltung geklärt und die Problematik der Ersatzbeschaffungen würde umgangen werden. BM Huber spricht sich weiter dafür aus, dass das Gemeindekommando zu dieser Situation angehört werden muss.

AV Delger richtet das Wort an den GBM Bollen und fragt, ob es bestimmte Anforderungen an die Lagerung des Bootes gäbe.

GBM Bollen antwortet, dass das Gemeindekommando über die Thematik noch nicht gesprochen habe, dies aber in naher Zukunft passieren soll. Bezüglich der Anforderungen von Lagerung und Stellfläche gibt er an, dass man sich an den Normen der Feuerwehrhäuser orientieren müsse und auch die Vorgaben der FUK eingehalten werden müssen.

AM Meyer und AM Janßen befürworten dies.

AM Bruns stellt die Frage, ob dann regelmäßige Kontrollen der Remise durch die Behörde erfolgen würden.

EGR Jürgens antwortet, dass im Falle einer Zustimmung alle Maßnahmen kontrolliert werden.

AV Delger verliert den Beschlussvorschlag. Dieser wird einstimmig beschlossen.

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Die Errichtung einer Remise wird unter den Voraussetzungen befürwortet, dass das Eigentum der Remise an die Gemeinde Apen übertragen und die Unterhaltung damit durch die Gemeinde Apen wahrgenommen wird. Die Maßnahme kann nur weiter vorangetrieben werden, wenn das Gemeindekommando der Maßnahme zustimmt. Von diesen Bedingungen wird nicht zugunsten der Erfüllung weiterer Fördervoraussetzungen abgewichen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die förderrelevanten Punkte mit dem Amt für regionale Landesentwicklung zu klären.

FBL Stöhr fasst die vergangenen Starkregenereignisse anhand der Mitteilungsvorlage zusammen. Bezüglich der technischen Ausstattung der Feuerwehr wurde seitens des GBM Bollen ein Antrag zur Anschaffung von vier Schmutzwasserpumpen gestellt. Diese sollen nicht fest auf den Feuerwehrfahrzeugen verlastet werden, sondern in einem sog. „Pool Sondergerätschaften Hochwasser“ gelagert und im Bedarfsfall abgerufen werden. Die Anschaffung könnte in diesem Jahr noch erfolgen, da durch verschiedene Einsparungen noch Haushaltsmittel in den Bereichen Feuerwehr und Katastrophenschutz zur Verfügung stehen.

BM Huber spricht seinen Dank und großen Respekt an die Feuerwehren der Gemeinde Apen aus, die in guter Zusammenarbeit eine ordentliche Abarbeitung der Einsätze an den verschiedenen Starkregenereignissen geleistet haben. Auch die Zusammenarbeit mit den örtlichen Landwirten hat sehr gut funktioniert. Dies habe wieder gezeigt, dass es notwendig ist vier Ortsfeuerwehren zu haben.

AV Delger stimmt dem zu und hebt ebenfalls die gute Zusammenarbeit hervor.

12 Haushaltsplanung im Feuerwehrwesen

Vorlage: VO/335/2024

FBL Stöhr stellt den Haushalt anhand der anliegenden Präsentation dar. Er fügt hinzu, dass die Thematik des ELW und TLF der Feuerwehr Apen besprochen werden muss. Auf der Geräteschau wurde dargestellt, dass es möglich sei, den ELW funktechnisch für ca. 15.000€ so zu ertüchtigen, dass dieser noch einige Jahre den Vorgaben entspricht und somit nicht umgehend ersetzt werden muss.

BM Huber fügt hinzu, dass der ELW die gleichen Leistungen wie die der anderen Gemeinden vorweisen muss.

GBM Bollen äußert sich ebenfalls zu dieser Thematik und erklärt, dass die Ertüchtigung des ELW in Zusammenspiel mit der Führungsstelle bereits enorm helfen würde.

AV Delger erklärt, dass es bei der Ertüchtigung wichtig ist, dass der ELW dann zwei Arbeitsplätze vorweisen kann. Er spricht sich auch für die Ertüchtigung aus, da das Fahrzeug grundsätzlich in einem guten Zustand sei.

GBM Bollen spricht sich ebenfalls für die Ertüchtigung aus und beschreibt, dass die Qualität der Führungsstelle bereits bei den Starkregenereignissen erprobt und für sinnig erachtet wurde.

FBL Stöhr führt weiter aus und erläutert, dass es dann für das TLF eine Verpflichtungsermächtigung geben müsse, um das Fahrzeug bereits ausschreiben zu können und ggfs. das Fahrgestell und die Kosten der kWL für die Ausschreibung bereits vor 2027 auszahlen zu können.

Weiter werden die Punkte Überdruckmasken und die neue Uniform angesprochen, die zusätzlich im Haushalt mitberücksichtigt werden müssen.

AM Bruns erfragt, ob das restliche Geld von den Reparaturen der Tore der Feuerwehr Apen noch vorhanden ist.

FBL Stöhr bejaht die Frage.

BM Huber erfragt, ob es angedacht sei, alle Feuerwehrkameraden mit den neuen Uniformen auszustatten. Dies wird bejaht.

GBM Bollen äußert sich dazu und gibt den Hinweis, dass frühzeitig mit der Anschaffung begonnen werden müsse, weil dieser Prozess sehr viel Zeit in Anspruch nehme. Es sollen Blousons, Kargohosen und Krawatten angeschafft werden.

FBL Stöhr übernimmt wieder das Wort und erläutert bezüglich der Anschaffungen der Küche Apen, dass der stv. KBM Siehlmann diesbezüglich noch einmal mit den GBM der anderen Gemeinden sprechen wird, um eine Lösung zu finden.

Weiter gibt er an, dass die Einsatzbekleidung für Atemschutzgeräteträger auf ein Leasing-System umgestellt werden soll, um in diesem Bereich mehr Sicherheit und auch ein nachvollziehbares System der Reinigung zu haben.

Bezüglich der Einsatzhygiene soll in Zukunft ein kreisweites Konzept entstehen.

AM Bruns erfragt, ob es dabei bleibt, dass zwei Führerscheine bezahlt werden und dies im Haushalt mit berücksichtigt wurde.

FBL Stöhr bejaht dieses und fügt hinzu, dass die Kosten der Führerscheine bei den Lehrgängen miteinbezogen sind.

AV Delger verliest den Beschlussvorschlag. Dieser wird einstimmig beschlossen.

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, das vorgestellte Ergebnis der Beratungen im kommenden Finanzausschuss aufzunehmen.

13 Anfragen und Mitteilungen

Seitens der Ausschussmitglieder gibt es keine Anfragen oder Mitteilungen.

14 Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Einwohner bestehen keine Fragen.

15 Schließen der öffentlichen Sitzung

AV Delger schließt die öffentliche Sitzung um 19:53 Uhr.

Beglaubigt:

Der Ausschussvorsitzende

Der Bürgermeister

Der Protokollführer

(Dr. Habben)

()

(Rieka Steenblock)